

Damit kein Mißverständnis aufkommt. Es handelt sich nicht um eine Zirkusnummer, sondern um ernsthafte Software. Wenn es auch der zigste Vorschlag für einen Telefon-Gebühren-Rechner, -Zähler oder -Anzeiger sein mag. Die Redaktion hat auch nach mehrmaligem Blättern keine solche Schaltung in Elektor gefunden, die mit dem Junior-Computer realisiert worden ist. Eine Schaltung benötigt man auch gar nicht. Wir möchten an dieser Stelle einen unserer Entwickler zitieren: "Das läßt sich alles mit Software machen!" So auch hier.

Das Hex-Dump-Listing findet man in Tabelle 1. Eingeben, anhand der Bedienungsanleitung ausprobieren, und schon kann's losgehen mit dem Computer-kontrollierten Telefonieren.

Bedienungsanleitung

1. Startadresse 0200 eingeben ("GO").
2. Das Display zeigt an: "Takt?"

Man sucht in Tabelle 2 den gültigen Takt und gibt ihn mittels der Zahlen-Tasten 0 . . . 9 ein. Im Display wird während einer Tastenbetätigung "000000" angezeigt. Nach Loslassen dieser Taste wird der Wert von rechts ins Display geschoben.

3. Meldet sich der angerufene Fernsprechteilnehmer, "GO" (oder "+" bei Aufsummierung, siehe 6.) betätigen. Auf dem Display erscheinen die bisherigen Gesprächsgebühren (falls vorhanden) plus 0,23 DM für die erste Gebühreneinheit des laufenden Telefonats.

4. Am Gesprächs-Ende "STOP" betätigen. Im Display erscheint "Takt?" Man kann nun für ein neues Gespräch eine neue oder die alte Taktzeit eingeben.

- Gebühren-Anzeige → "DA" betätigen.
- Einheiten-Anzeige → "PC" betätigen.

Achtung: Betätigung von "STOP" führt zu einem falschen Gebührenzähler-Stand!

5. Nach Betätigung von "GO" kann ein neues Gespräch geführt werden. Das Display zeigt an: "Takt?"

6. Möchte man die Einheiten aufsummieren, dann ist bei Gesprächsbeginn "+" zu betätigen. Sonst wie ab 3. beschrieben fortsetzen.

7. Das Gesamtprogramm kann mit "Reset" angehalten werden. In diesem Fall sind alle Zählerstände verloren, und das Programm kann nur "kalt" gestartet werden. Vorher also mittels Papier und Bleistift die gespeicherten Einheiten und Gebühren dokumentieren.

Tabelle 2

Gebühreneinheiten für die Zeittarife und Wegzonen

Zone	Entfernung	Sprechdauer für eine Ortsgespräch-Gebühreneinheit in Sekunden		
		Tag 6 . . . 18 Uhr	Nacht I 18 . . . 22 Uhr	Nacht II 22 . . . 6 Uhr
	Knotenvermittlungsbereich zwischen den Knotenvermittlungstellen	90	90	90
I	bis zu 15 km	60	90	90
II	15 bis 25 km	45	67½	67½
III	25 bis 50 km	30	45	67½
IV	50 bis 75 km	20	30	67½
V	75 bis 100 km	15	22½	67½
VI	über 100 km	12	18	67½

Gültigkeit des 8- bzw. 12-Minuten-Takts (eine Ortsgespräch-Gebühreneinheit)

	8 Minuten	12 Minuten
Mo-Fr 6.00-18.00 Uhr	Täglich	18.00- 6.00 Uhr
Sa 6.00-14.00 Uhr	Sa	14.00-18.00 Uhr
	So und bundeseinheitliche Feiertage	

Die Umstellung auf den 8- bzw. 12-Minuten-Takt soll bis Ende 1982 abgeschlossen sein. Nähere Informationen sind bei den zuständigen Post- bzw. Fernmeldeämtern zu bekommen.

Selbstwählen ins Ausland

Belgien	12	} Sprechdauer für eine Ortsgespräch-Gebühreneinheit in Sekunden
Frankreich*	12	
Großbritannien	10,667	
Italien	10,667	
Niederlande	12	
Österreich*	12	
Schweiz	12	

* Bei Selbstwählferngesprächen in diese Länder kann die gebührenpflichtige Gesprächszeit bereits mit dem Ende des Wählens beginnen.

In grenznahen Gebieten sind die Gebühren zum Teil ermäßigt.